



sankt katharinen

61. Jahrgang

Mai/Juni/Juli 2025

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt...“

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud. Herr, lass die Sonne blicken ins finstre Herze mein, damit sich's möge schicken, fröhlich im Geist zu sein, die größte Lust zu haben allein an deinem Wort, das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.“

Wie lieblich ist der Maien, weil alles grünt und blüht, eines meiner Lieblingslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG 501). Es tröstet mich trotz oder gerade wegen der Unvorhersehbarkeit der Situation unserer Welt. Ich genieße die noch milden Sonnenstrahlen und freue mich an der förmlich aufbrechenden Natur. Dies steht im Widerspruch zu meinen Bedenken, ob die warmen Frühlinge der letzten Jahre nicht eher eine Folge des Klimawandels sind. Und das neue Grün steht im Widerspruch dazu, dass gut 1000 km von uns entfernt immer noch ein Krieg tobt. Trotzdem: die Natur ist für mich ein Zeichen Gottes. Es gibt für mich kaum Schöneres, als mich von den warmen Sonnenstrahlen kitzeln zu lassen und das frische Grün und die Blütenpracht zu genießen.

Für Martin Behm, der das Lied „wie lieblich ist der Maien“ getextet hat, ist die aufblühende Welt kein Zufall der Evolution, sondern ein Zeichen der Güte Gottes. Pralle Lebenslust klingt uns aus dem Lied entgegen: Tiere springen mit Lust und singen.

Martin Behm hat das Lied vor über 400 Jahren in der schlesischen Lausitz gedichtet, wo er schon seit über 20 Jahren Pfarrer der Stadtkirche war. Bereits in jungen Jahren hatte er lernen müssen, wie gefährdet das Leben ist. In seiner Heimatstadt gab es eine länger andauernde Hungersnot. Seine Eltern schickten den jungen Martin darum zu Verwandten nach Wien. Von dort ging er nach Straßburg um Theologie zu studieren. Später stand er dann seiner Gemeinde in Kriegszeiten, in Hungersnöten und während der Pest bei.

Alltag zu der damaligen Zeit hieß meist: den Kampf ums nackte Überleben bestehen. Missernten, Hungersnöte, Kriege oder Epidemien bedrohten die Menschen immer wieder. Bis vor Kurzem war mir dies alles sehr weit weg.

Dass nach harten, eisigen Monaten zuverlässig wieder freundliche, warme Tage folgen, dass nach dem Winter Frühling und Sommer kommen, das gab den Menschen damals die Ge-

wissheit: es gibt so etwas wie eine verlässliche Ordnung. Diese haben wir Menschen ins Wanken gebracht. Wo wird die nächste Überschwemmung, die nächste Dürrekatastrophe das Land verwüsten?

Doch in mir bleibt die Hoffnung, dass Gott diese Ordnung in seinen Händen hält. Er alleine kann sie so bewahren, dass die Gaben der Natur den Menschen ernähren und das Leben erhalten. Darum wird das Lied vom lieblichen Maien zum Gebet: „Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein, die Blüt zur Frucht vermehre, lass sie ersprießlich sein. Es steht in deinen Händen, dein Macht und Güt ist groß; drum wollst du von uns wenden Mehltau, Frost, Reif und Schloß.“

Martin Behm kennt die Sorgen der Bauern nur zu gut. Alles scheint zu wachsen und zu gedeihen, die Bäume haben ordentlich Früchte angesetzt, auf dem Feld wogen die Halme im Wind. Späten Frost haben wir dieses Jahr im Rheinmaingebiet bislang nicht gehabt. Doch Pflanzenkrankheiten, die Trockenheit im März oder heftige Gewitter und Hagelschauer – das ist mit der alten Bezeichnung

Schloß gemeint –, die können die ganze Ernte, ganze Existenzen, ganze Gebiete im Nu vernichten.

Und genau wie die Natur, so liegt auch das Leben der Menschen in den Händen Gottes. Wie schnell kann Leid, kann Zerstörung über einen Menschen, eine Familie, eine ganze Region hereinbrechen. Damals Pest, damals und noch heute Kriege oder Überschwemmungen.

„Herr, lass die Sonne blicken, ins finstre Herze mein, damit sich's möge schicken, fröhlich im Geist zu sein.“

Wie ein Sonnenstrahl von Gott wirken die Verse und Melodie dieses Liedes auch in finstere Zeiten und tiefe Not. Sie können mein Herz erwärmen und mich daran erinnern, was alles in meinem Leben Früchte gebracht hat. Und das Lied kann mich ermuntern, meine Arbeit zu verrichten. Es ist mein Beitrag zum Großen und Ganzen der Schöpfung. Sie ist Teil des Plans Gottes mit uns und unserer ganzen Erde.

Gehen Sie beschwingt und voller Elan an Ihre Aufgaben für den Tag und an die Aufgaben unseres Lebens mit der Gewissheit: Gott steht dahinter und ordnet unser Leben.

Ihr Pfarrer



Von der Last ein Prophet zu sein – Szenenwechsel 2025/2

Es ist nicht einfach, ein Prophet zu sein. Dass ein Prophet im eigenen Vaterland nichts gilt, ist sprichwörtlich geworden. Aber Propheten erleben nicht nur Spott und Unglauben, in unserer Hängung Szenenwechsel 2025/2 wird gezeigt, dass in biblischen Zeiten – und nicht nur damals – noch ganz anders mit Propheten und anderen kritischen Geistern umgegangen wurde. Nicht umsonst versuchten viele Propheten, sich ihrem Auftrag zu entziehen.



Jeremia, der aus einer Priesterfamilie stammt, versucht sich zunächst der Berufung zum Propheten zu entziehen. Doch jetzt muss er den Mächtigen in Jerusalem ankündigen: „Diese Stadt soll übergeben werden dem Heer des Königs von Babel, und es soll sie einnehmen.“ (38, 3) Daraufhin plant König Zedekia seinen Tod. Er lässt ihn in den Schlamm einer Zisterne werfen. Er droht darin zu ertrinken. Der Kämmerer des Königs, ein Afrikaner, bittet um Erlaubnis, Jeremia aus dem Wasserloch zu ziehen. Das Bild aus der Werkstatt von Christoph Metzger (? – 1682) zeigt die Szene, wie Jeremia aus der Zisterne gerettet wird. Hinter ihm der Kämmerer, unterstützt von Soldaten und Dienern. Wenig später wird Jerusalem von den Babyloniern erobert.

Die Geschichte vom Propheten **Jona** ist literarisch sehr interessant gestaltet, historisch aber wenig verbürgt. Jona flieht vor dem Auftrag Gottes, der Stadt Ninive den Untergang anzukündigen. Er wird auf seiner Flucht im Sturm als Schuldiger von Bord geworfen und von einem Wal verschluckt. Dieser spuckt ihn vor Ninive aus. Dort verkündet er der Stadt den Untergang und wartet darauf, dass Gott sein Strafgericht vollzieht. Und so sitzt er unter einem Rizinusstrauch (hier auf dem Bild eine Kürbisstaude) und wartet auf den Untergang der Stadt. Doch die Menschen bereuen ihr Verhalten und Gott verschont die Stadt. Jona ist sauer auf Gott. Daraufhin lässt dieser den Rizinus verdorren. Auf dem Bild von Johann Valentin Grambs (1630/5 – nach 1708) sitzt Jona unter einem Kürbisbaum und wartet auf die Zerstörung Ninives. Eingefügt ist das Emblem der aufgehenden Sonne. Es mag auf den wachsenden Glauben in Ninive verweisen.

Unbekannt ist der Prophet **Secharja**. In den Büchern der Chronik aus der Bibel wird seine Geschichte kurz erzählt. König Joasch gerät unter den Einfluss von Kreisen, die statt Jahwe andere altorientalische Götter anbeten. Gott schickt den Propheten Secharja, der das Verhalten des Königs scharf kritisiert. Dieser lässt ihn steinigen. Secharja sprach, als er starb: „Der Herr wird es sehen und strafen.“ (2. Chr. 24, 22) Und so kommt es: Joasch wird krank und wird wegen seines Verbrechens getötet. Das Bild oben von Hermann Boss (? – 1701) ist angelehnt an einen Stich von Matthäus Merian d. Ä.. Boss rückt aber das Martyrium des Propheten in den Mittelpunkt, der gesteinigt wird. Er ergänzt links König Joasch mit erhobenem Schwert in der Hand. Im Obergemach des Hauses wird die Ermordung von Joasch dargestellt. Aus dem Vorhof des Tempels wird links der Palast des Königs.

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Szenenwechsel 2025/2, vom 3. Juni bis 8. September 2025

Termine

... im Mai bis Juli 2025

- ▶ **SAMSTAG, 3. MAI, 18 UHR**
201. Bachvesper
BWV 134 „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“
 Soli der HfMDK, Schiersteiner Kantorei
 Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden
 Clemens Bosselmann, Leitung
- ▶ **MITTWOCH, 7. MAI, 19.30 UHR**
„Bach und Goethe I“
J. S. Bach: Flötensonaten
BWV 1030, 1032, 1035
 Mátyás Bicsák, Flöte
 Klaus Eldert Müller, Klavier
 Paul Sonderegger, Rezitation
 15 € (erm. 10 €) FrankfurtTicket
- ▶ **HIMMELFAHRT DONNERSTAG, 29. MAI, 10 UHR**
MUSIK IM GOTTESDIENST
G.F. Händel: „Neun Deutsche Arien“ (Auszüge)
 Theresa Klose, Sopran
 Katka Ozaki, Violine
 Klaus Eldert Müller, Orgel
 Ludwig Schneider-Trotier, Predigt
- ▶ **SAMSTAG, 7. JUNI, 18 UHR**
202. Bachvesper
BWV 193 „Ihr Tore zu Zion“
 Soli der HfMDK, Kantorei St. Katharinen
 Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden
 Klaus Eldert Müller, Leitung
- ▶ **PFINGSTSONNTAG, 8. JUNI, 10 UHR**
MUSIK IM GOTTESDIENST
„Komm, Heiliger Geist“
 Die großen Pfingstchoräle
 von J. S. Bach
 Klaus Eldert Müller, Orgel
 Dr. Olaf Lewerenz, Predigt
- ▶ **MITTWOCH, 11. JUNI, 19.30 UHR**
„Bach und Goethe II“
J. S. Bach: Violinsonaten
BWV 1015, 1017, 1021
 Sophie Müller, Violine
 Klaus Eldert Müller, Klavier
 Paul Sonderegger, Rezitation
 15 € (erm. 10 €) FrankfurtTicket
- ▶ **SONNTAG, 29. JUNI, 18 UHR**
Auf den Spuren Albert Schweitzers
„Inmitten von Leben“
 Oratorium von Traugott Fünfgeld (2025)
 für Chor, Soli, Sprecher und Instrumente
 Gemeinschaftsproduktion
 der Kantoreien an Gethsemane,
 Katharinen und Alt Nikolai
 Klaus Eldert Müller, Leitung
 Gefördert durch das Deutsche
 Albert-Schweitzer-Zentrum Offenbach
 Eintritt frei
- ▶ **SAMSTAG, 5. JULI, 18 UHR**
203. Bachvesper
BWV 143 „Lobe den Herrn, meine Seele“
 Soli der HfMDK, Schiersteiner Kantorei
 Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden
 Clemens Bosselmann, Leitung
- ▶ **FREITAG, 4. + 11. + 18. + 25. JULI**
„Orgelsommernächte“
 mit Studierenden der HfMDK Frankfurt
 20.30 Uhr 1. Kurzkonzert St. Katharinen
 21.15 Uhr 2. Kurzkonzert Liebfrauenkirche
 – anschließend Umtrunk im Innenhof

Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 11. Mai 2025 um 10.00 Uhr.

Konfirmationsgottesdienst am 18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Es werden konfirmiert:

Livia Bachmann	Lisa Holtjesiefken	Isabella Lübcke	Philippa Schmitz
Charlotte Benders	Ludwig Korch	Felix Mutze	Frieda Siebert
Isabel Doganer	Leonor Lang	Luise Salm	Lilly Reinacher
Emma Hanfland	Leo Leidgeb	Johanna Schmidt	Philipp Welsch



Konfirmation 2026

Nach den Sommerferien beginnt im Nachbarschaftsraum ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2026. Mitmachen können alle, die 2026 im Sommer 14 Jahre alt sind, auch dann, wenn sie noch nicht getauft sind.

Das erste Treffen ist für den 26. August 2025 um 16.30 Uhr in der Gethsemanekirche, die Konfirmation für Mai 2026 ge-

plant. Wir freuen uns auf Anmeldungen bitte bis zum 15. Juni 2025.

Infos im Gemeindebüro unter 069-7706770 oder bei Pfarrerin Dr. Leber unter 0176-57614196.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Konfirmanden.

Gemeindeversammlung am 11. Mai 2025

Auf dem Weg zur Fusion – vier Gemeinden schließen sich zusammen

Der Kirchenvorstand lädt ein zur Gemeindeversammlung **am 11. Mai findet im Anschluss an den Gottesdienst von 11.30–12.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.**

Die vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum Innenstadt – Gethsemane, St. Katharinen, St. Paul und St. Peter –

wollen sich im Zuge des Prozesses zu einer neuen Gemeinde mit rund 7.000 Mitgliedern zusammenschließen. Darüber wollen wir in der Gemeindeversammlung am 11. Mai 2025 berichten.

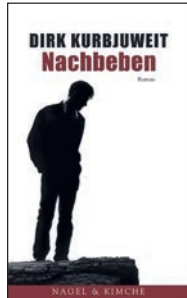
Wolfram Schmidt

Mittwoch, 30. April, 10.30 Uhr

Fichardstraße 46

„Frankfurt liest ein Buch“
Dirk Kurbjuweit: „Nachbeben“

Vortrag von Maria Niesen



Mittwoch, 21. Mai, 10.30 Uhr

Fichardstraße 46

„Ab in die Sommerpause“

– Kleines Sektfrühstück –
vor den Ferien

Musik: Klaus Eldert Müller
Herr Wartusch



Rückblick Heringessen zum Aschermittwoch 6.2.2025

Mittwoch, 7. Mai, 12.00 Uhr

„Ausflug nach Wetzlar“

- Altstadtführung
- Dom Besichtigung
- Kaffeepause
- auf Goethes Spuren
- Abendessen



Abfahrt Bockenheimer Anlage: 12.00 Uhr.

Kosten: 35 EURO für Fahrt, Eintritt und Führung.

Anmeldung im Gemeindebüro.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

PfarrerIn Dr. Leber /
Herr Wartusch



► Der neue Seniorenkalender für das 2. Halbjahr 2025 erscheint Ende Juli ◀

Stadtradeln 2025: Wir sind dabei – mach mit!

Gemeinsam radeln, Kilometer sammeln und ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen – das ist die Idee des Stadtradelns! In diesem Jahr sind wir zum ersten Mal mit unserem eigenen Team „Evangelisch in Frankfurts Mitte“ dabei und suchen noch Mitradelnde. Unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit – wir freuen uns über jede und jeden, der unser Team verstärkt!

So kannst du mitmachen:

- ① Auf www.stadtradeln.de registrieren.
- ② Unser Team „Evangelisch in Frankfurts Mitte“ auswählen und beitreten.
- ③ Vom 1. bis 21. Mai alle geradelten Kilometer (beruflich, schulisch oder privat) sammeln und eintragen – oder durch die App direkt erfassen.

Gemeinsame Radtour zur Einstimmung:

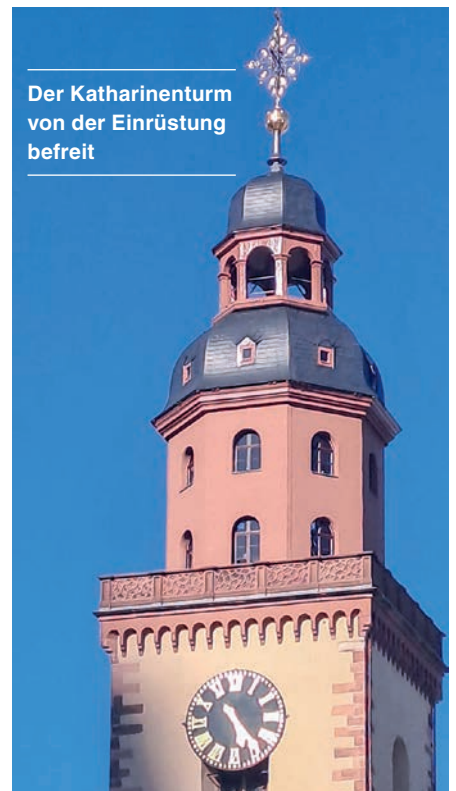
Als besondere Aktion laden wir euch am Sonntag, den 4. Mai, um 12.30 Uhr zu einer gemeinsamen Tour entlang des Mains ein (ca. 30–40 km). Treffpunkt ist vor der Alten Nikolaikirche auf dem Römerberg.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Tour, deshalb bitte vorab informieren: In unserer Stadtradeln-Gruppe (auf der Homepage/in der App), auf unserer Homepage (www.paulsgemeinde.de) oder bei Instagram (@paulsgemeinde).

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Alexander Classen (ac@paulsgemeinde.de)

Der Katharinenturm
von der Einrüstung
befreit



evangelische Stadtkirche
St. Katharinen

Frankfurt am Main

SEHT – EIN MENSCH!

Fotografien von Cathia Hecker

26. April – 16. Mai | Mo – Sa | 12 – 18 Uhr

St. Katharinenkirche | An der Hauptwache | Frankfurt

evangelische Stadtkirche
St. Katharinen

Frankfurt am Main



**Die Emporenmalerei
aus St. Katharinen**

Szenenwechsel 2025/2
Von der Last ein Prophet zu sein
3.6. – 8.9.2025

Die Präsentation der Emporenbilder wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:



Vordr. Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz, Evangelisches Stadtdekanat, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main
Bildrechte: Ursula Seltz-Gray

Himmelfahrt Gottesdienst

29. Mai 2025

11 Uhr

Holzhauspark

(bei schlechtem Wetter in der Epiphaniaskirche)

**Evangelische Sankt Petersgemeinde
mit den Innenstadtgemeinden
des Evangelischen Stadtdekanates
Es musiziert High Five, das Blechbläserquartett
der Frankfurter Bläuserschule**

mainlife – ambulante Pflege

Inga Kaminska

Zeppelinallee 50

60487 Frankfurt

Telefon: 069 55 83 62

Mobil: 0160 95 03 41 59

info@mainlife-frankfurt.de

www.mainlife-frankfurt.de



AUGENOPTIK WINDOLF

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

SOMMERKONZERT

*Audite, silete,
divina
Musica*

**KINDERCHOR FRANKFURT
VORCHOR DES KINDERCHORES FRANKFURT
JOHANNES PFANNMÜLLER, KLAVIER UND ORGEL
MUSIKALISCHE LEITUNG: SABINE MITTENHUBER**

SAMSTAG, 14.6.2025, 16 UHR

**ST. KATHARINENKIRCHE
HAUPTWACHE
FRANKFURT AM MAIN**

**DER EINTRITT IST FREI
SPENDEN WERDEN ERBETEN**

Kinderchor FRANKFURT
im Hessischen Rundfunk
www.kinderchorfrankfurt.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



3. Mai	Samstag	▶ 18.00 Uhr 201. BachVesper – Kantate BWV 134 <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
4. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
8. Mai	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
11. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
18. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
25. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
29. Mai	Donnerstag Christi Himmelfahrt	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
1. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
7. Juni	Samstag	▶ 18.00 Uhr 202. BachVesper – Kantate BWV 193 <i>Pfarrer Schnell</i>
8. Juni	Pfingstsonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
9. Juni	Pfingstmontag	▶ 11.00 Uhr Internationaler Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg
15. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
22. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Prädikantin Struckmeier-Schubert</i>
29. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
3. Juli	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
5. Juli	Samstag	▶ 18.00 Uhr 203. BachVesper – Kantate BWV 143 <i>Pfarrer Dr. Hoffmann</i>
6. Juli	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
13. Juli	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
20. Juli	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
27. Juli	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>N.N.</i>

▼
**Ab 6. Juli 2025
beginnen die
Sonntagsgottesdienste
in der St. Katharinenkirche
immer um 11.00 Uhr!**
▲

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Fichardstraße 46, statt.

... Kinder und Jugendliche

► Konfirmandenunterricht

Neuer Kurs ab 26. August, dienstags 16.30 Uhr
in den Räumen der Gethsemanegemeinde,
Eckenheimer Landstraße 90
Pfarrer Dr. Leber,
Pfarrer Braunberger-Myers, Pfarrer Peters

... Seniorinnen und Senioren

► Seniorentreff am Mittwoch

Mittwoch, 30. April, 10.30 Uhr
Fichardstraße 46
„Frankfurt liest ein Buch“
Dirk Kurbjuweit: „Nachbeben“
Vortrag von Maria Niesen

Mittwoch, 21. Mai, 10.30 Uhr
Fichardstraße 46
„Ab in die Sommerpause“
– Kleines Sekfrühstück – vor den Ferien
Herr Wartusch

► Der Seniorenkalender für das 2. Halbjahr 2025 erscheint Ende Juli

► Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben

Fichardstraße 46
Mittwoch, 14. Mai 10.30 Uhr
Frau Bertram

► Besuchsdienstkreis

Nach Absprache
Pfarrer Dr. Leber

... alle Interessierte

► Tour zur Kultur

Mittwoch 7. Mai, 12.00 Uhr
Ausflug nach Wetzlar (ausgebucht)
Frau Dr. Leber/Herr Wartusch



► Gesprächskreis

Fichardstraße 46
Dienstag, 13. Mai, 18 Uhr
Robert Louis Stevenson,
Vom Abenteuerstück „Die Schatzinsel“
zum „Spaziergang mit dem Esel durch
die Cevennen“
Frau Dr. Lenz
Dienstag, 10. Juni, 18 Uhr
Frau Dr. Lenz
Juli: Sommerpause

► Kantorei

Termine nach Absprache
Klaus Eldert Müller

... Obdachlosenarbeit

► Brunch

Jeweils nach dem Gottesdienst:
25. Mai 2025
22. Juni 2025
20. Juli 2025
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

Kontakt

Pfarrämter

► Pfarrerin Dr. Gita Leber

Pfarrstelle I
Fichardstraße 46
Telefon 60 66 58 01, Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de

► Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Pfarrstelle II
Telefon 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

Stadtkirchenarbeit

► Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 21 65 12 38
E-Mail: olaf.lewerenz@ek-ffm-of.de

Kirchenvorstand

► Vorsitzender:

Dr. Wolfram Schmidt
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

► Kantor und Organist:

Klaus Eldert Müller
E-Mail: klaus.mueller@st-katharinengemeinde.de

► Senior Organist:

Prof. Martin Lückner
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com

Gemeindepädagogische Arbeit

► Seniorenarbeit in St. Katharinen:

Peter Wartusch
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de
zu erreichen im Gemeindebüro
Montag bis Donnerstag von 10–12 Uhr

► Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk: Eva Rimbach geb. Hagen (ab Dezember 2024 in Elternzeit)

Gemeindebüro

Fichardstraße 46
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

► Hanna Mutzke

Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de

► Peter Wartusch

Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

► Martin Klose

Küster und Hausmeister
Telefon: 0159-01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Obdachlosenarbeit

► Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost

E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

► Leitung: Daniela Höfler-Greiner

Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23
E-Mail: info@epzffm.de

Kindertagesstätten

► Kindergarten I

zur Zeit: Friedberger Anlage 28, Telefon 72 52 90
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Petra Schmidt

► Kindergarten II

Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

► Gesamtkirchenkasse ERV

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
Rechtsträgernummer: 1614

► Kollektenkasse (Spenden)

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822

► Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinen-Gemeinde e.V.“

Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX

► Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen

Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier